

bereiches. Daraus ergibt sich für uns die Aufgabe, ihnen deutlich zu machen, daß die Verwirklichung der Ideen des Marxismus/Leninismus nur durch das bewußte Handeln der Arbeiterklasse garantiert wird, daß der Aufbau des Sozialismus, wie Lenin sagte, für die Arbeiterklasse die schönste, jedoch schwierigste Aufgabe ist.

Wir bemühen uns in diesem Zusammenhang, den Jugendlichen ihren Klassenauftrag deutlich zu machen, den sie nur erfüllen können, indem sie den Marxismus-Leninismus studieren, wie Lenin es lehrte, sich fachlich qualifizieren und während der Lehrzeit, wie auch in der späteren Tätigkeit als Facharbeiter höchste Anforderungen an sich und ihr Kollektiv stellen.

Bei der Führung des politischen Gesprächs spielt immer wieder die 11. These über Feuerbach eine große Rolle. Sinngemäß sagte Marx damit bekanntlich, daß die Philosophen die Welt immer verschieden interpretiert haben, daß es aber darauf ankommt, sie zu verändern. Hier fordern wir die Jugendlichen auf, sich mit der Aussage dieser These auseinanderzusetzen und Schlußfolgerungen für das eigene Handeln abzuleiten.

Anhand des Werdens und Wachsens der sozialistischen Staatengemeinschaft weisen wir überzeugend den Jugendlichen die hohe Aktualität unserer Losung „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ nach.

Eine unserer Erfahrungen besteht darin, daß es beim Museumsbesuch junger Menschen darauf ankommt, ihnen den Menschen Karl Marx nahe zu bringen, um dadurch die Beziehung zum Wissenschaftler und Revolutionär Karl Marx herzustellen.

Ulrich Katannek, Meister im RAW

„8. Mai“ Eberswalde, Werkteil Malchin

Den Kopf anstrengen, ehe man die Hände regt

Früher hieß es in unserer Parteiorganisation einmal: Wir brauchen noch ein paar Agitatoren. Wer hat denn noch keine Funktion? Und dann haben wir uns gewundert, daß aus der Agitationsarbeit nichts geworden ist.

Jetzt haben wir ein Agitatorenkollektiv von fünfzehn Genossen, das regelmäßig einmal in der Woche zusammenkommt. Wir erhalten Informationen, erarbeiten uns gemeinsam Argumentationen zu betrieblichen Problemen und zu vielen innen- und außenpolitischen Fragen. Daneben gibt es Podien des Agitators, die von der Kreisleitung organisiert werden. Auch da bekommen wir auf unsere Fragen eine Antwort.

Und trotzdem ist es doch so, daß es vom Geschick des Agitators ganz entscheidend abhängt, wie er all das, was er weiß, in sein Arbeitskollektiv trägt. Ich kann ja nicht nur warten, bis einer kommt und aufgeklärt werden will. Dann wäre ich ja nichts, weiter als ein wandelndes Auskunftsbüro.

Natürlich, ich muß versuchen, auf jede Frage auch die richtige Antwort zu geben. Aber ein Agitator der Partei soll doch die Politik der Partei an den Mann bringen. Was nützt es mir denn, wenn ich jedem Argument hinterherlaufe und dabei immer nur in der Verteidigung bleibe. Wir

Leserbriefe

Jahr besonderer Bewährung für uns

Wir haben uns im Plan der ideologischen Arbeit des VEB S. M. Kirow das Ziel gestellt, in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Oktoberrevolution eine Theoretische Konferenz vorzubereiten. Ihre Aufgabe sehen wir darin, die Kampfkraft unserer Parteiorganisation weiter zu erhöhen. Jeder Genosse hat einen konkreten Parteauftrag erhalten, den es jetzt in hoher Qualität unter Kontrolle der Parteileitung zu erfüllen gilt. Wir wollen am Beispiel unserer Erfolge noch wirksamer die

Werte, Vorzüge und die Überlegenheit des Sozialismus propagieren. Dabei müssen wir die Erkenntnis vertiefen, daß Sozialismus, Frieden, Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit eine untrennbare Einheit bilden. Eine weitere wesentliche Aufgabe der ideologischen Arbeit sehen wir darin, den gesetzmäßigen Prozeß der Annäherung, Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit der sozialistischen Völker und Staaten darzustellen. Der 60. Jahrestag der Großen Sozialisti-

schen Oktoberrevolution ist uns Anlaß und Verpflichtung, bei allen Kollegen den Stolz auf unsere sozialistische DDR zu stärken und internationalistisches Denken und Handeln noch deutlicher auszuprägen. Tiefe Einsichten in die gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten werden die hohe Leistungsbereitschaft der Werktätigen noch stärker motivieren.

Für unsere BPO ist 1977 ein Jahr besonderer Bewährung. Unserem Betriebskollektiv stellt der Plan anspruchsvolle, doch auch reale Ziele. Real, weil wir unsere Arbeit vor allem auf die weitere Beschleu-